

## Vorstellungen der Kandidierenden



Fotos: Petra Rosskopf

Mein Name ist **Tyrone Davis**. Ich bin 43 Jahre alt, im öffentlichen Dienst tätig und wohne mit meiner Frau und drei Kindern in Dietersheim. 2017 bin ich in den Kirchenvorstand geschlüpft und freue mich, das Gemeindeleben in vielen Bereichen mitzugestalten und den Menschen nah zu sein. Seit meiner eigenen Kindheit war die Kirchengemeinde für mich ein wichtiger Pfeiler. Heute möchte ich etwas von dem weitergeben, was mir viel bedeutet. Aus meinen Verwaltungserfahrungen und denen eines ehrenamtlichen Betreuers konnte ich im Kirchenvorstand schöpfen. Ich sehe es als eine Herausforderung, die Zukunft unserer Gemeinde mitgestalten zu dürfen. Hier ist manches Mal auch Flexibilität und ein Umdenken gefragt. Ich möchte neue Ideen entwickeln und mich den Aufgaben stellen. Ich freue mich über entgegengebrachtes Vertrauen.

Mein Name ist **Katrin Dobroschke**. Ich bin 45 Jahre alt und wohne mit meiner Familie in Bingen-Dromersheim. Wir haben zwei Töchter. Beruflich bin ich gemeinsam mit meinem Mann Nico in der Landmetzgerei Dobroschke unternehmerisch tätig. Gerne arbeite ich bei einer Wiederwahl in der kommenden



Amtsperiode ehrenamtlich im Kirchenvorstand der Christuskirche mit und bringe meine Fähigkeiten in die Gemeinde ein. Neben Fundraising interessiere ich mich für ansprechende Gottesdienstformate und hoffe, dass wir diese in Zukunft gemeinsam umsetzen können.



Mein Name ist **Maja Niemann**. Ich bin 20 Jahre alt und wohne in Bingen-Dietersheim. Zurzeit studiere ich Deutsch und Philosophie/Ethik auf Gymnasiallehramt an der Johannes-Gutenberg-Universität in Mainz. Außerdem gehöre ich seit 2014 zum Konfi-Team dieser Gemeinde, wodurch ich meine Freude an der Gemeindegemeinschaft entdeckt habe und nun gerne mein Engagement durch den Kirchenvorstand erweitern möchte. Ich habe viel Spaß an der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen und würde mich als verantwortungsbewusst und organisationsfähig beschreiben.

Mein Name ist **Daniela Perabo**. Ich bin 59 Jahre alt, verheiratet, Mutter von zwei Söhnen und wohne in Bingen-Bingerbrück. Momentan übe ich meinen Beruf als Maschinenbaukonstrukteurin nicht aus. Selbst nach vielen Umzügen bedeutet für mich die Christuskirche, in der ich schon konfirmiert wurde, ein Stück Heimat. Seit 2015 bin ich im Kirchenvorstand. Kinder liegen mir sehr am Herzen, deshalb gehörte ich schon zuvor lange Jahre zum KinderKirchen-Team. Es macht mir viel Freude, die Kinder als Rabe Abraxas durch die KinderKirche zu begleiten. Für den Bauausschuss mit seinen vielfältigen Aufgaben bin ich seit einigen Jahren verantwortlich. Der Festausschuss oder das jährliche Krippenspiel gehören ebenfalls zu meinen Betätigungsfeldern. Die Christuskirche ist für mich ein Stück Heimat, die es zu fördern und zu schützen gilt. Weil es sich lohnt, in dieser evangelischen Gemeinde und mit diesen guten Teams die Zukunft zu gestalten, entscheidet mein Herz, dass ich mich noch einmal zur Wahl stelle.





Mein Name ist **Brigitte Pletz**. Ich bin 53 Jahre alt, habe zwei erwachsene Kinder und wohne in Bingen-Büdesheim. Beruflich bin ich Schulsekretärin an der Berufsbildenden Schule in Bingen. Seit fast 10 Jahren arbeite ich jetzt im Kirchenvorstand und seit 9 Jahren im Leitungsteam der Christuskirche mit. Außerdem bin ich seit 8 Jahren im

Kindergartenausschuss – inzwischen als Vorsitzende.

Das alles hat mittlerweile in meinem Leben einen hohen Stellenwert, weshalb ich mich erneut zur Wahl stelle. So kann ich die weitere Entwicklung der Gemeinde positiv beeinflussen.



Hallo, mein Name ist **Klaus Röder**. Ich bin 54 Jahre alt, verheiratet und habe einen Sohn.

Seit 2000 wohne ich in Bingen-Dietersheim. Ab 2007 begann ich meine Mitarbeit in der Gemeinde als Mitglied im Mini-Kirchen Team. 2010 wechselte ich dann in das Konfi-Team, dem ich bis 2020 angehörte. Ab 2009 führe ich auch zusammen mit einem Team die ökumenische Nikolausaktion durch. In 2020 habe ich auch mit der Lektoren-Ausbildung begonnen. Im Kirchenvorstand würde ich gerne im Bereich Liturgien, Ökumene und Bauausschuss mitarbeiten.

Mein Name ist **Maja Schäfer**. Ich wohne in Dromersheim, bin 42 Jahre, Physiotherapeutin, verheiratet und habe zwei jugendliche Kinder. Seit 2011 helfe ich im Kirchenvorstand bei Gottesdiensten, im Festausschuss, im Kindergartenausschuss und bei Konzerten. Da bald personelle und regionale Veränderungen anstehen, möchte ich unsere Gemeinde weiterhin unterstützen.





Mein Name ist **Niko Sdorra**. Ich bin 24 Jahre alt und ledig. Momentan studiere ich Elektrotechnik an der TH Bingen. Seit 15 Jahren bin ich mit viel Freude und Spaß bei den Pfadfindern unserer Christuskirche. Es ist für mich eine große Bereicherung, dabei zu sein. Seit ein paar Jahren betreue ich das Amt der Öffentlichkeit. Nach meiner Ansicht würde die

Öffentlichkeitsarbeit bei den Pfadfindern und eine Tätigkeit in dem Kirchenvorstand gut harmonieren. Ein weiterer Grund ist ein besserer Austausch zwischen den Pfadfindern und der Kirche, was mir persönlich am Herzen liegt, denn Jugendarbeit in einer Gemeinde ist ein wichtiges Gut, was bewahrt werden sollte. Den Kirchenvorstand würde ich gerne im Bereich Organisation und Technik unterstützen, da auch mein Studiengang technisch ausgelegt ist.

Mein Name ist **Andreas Vogel**, ich bin 53 Jahre alt und seit 20 Jahren mit meiner Frau Claudia verheiratet. Wir haben zwei Söhne (9 und 11 Jahre alt) und wohnen seit Anfang 2009 in Budesheim. Ich bin Diplom-Betriebswirt (FH) und arbeite als Abteilungsleiter in der Finanzverwaltung der Landeshauptstadt Mainz. Seit meiner Konfirmation habe ich in verschiedenen Gemeinden und



Diensten verbindlich mitgearbeitet, seit Februar 2020 bin ich als nachberufenes Mitglied im Kirchenvorstand der Christuskirchengemeinde. Dort kann ich meine Stärken in den Bereichen Verwaltung, Organisation und Finanzen einbringen. Darüber hinaus liegt mir die Gottesdienstgestaltung, das Abendmahl und besonders die Musik sehr am Herzen. Ich möchte sehr gerne in den nächsten Jahren weiter im Kirchenvorstand mitarbeiten und gemeinsam mit anderen durch und mit meinem Glauben die vielfältigen Herausforderungen für unsere Gemeinde in einer sich verändernden Gesellschaft und Umwelt angehen.